

Polarforschung 77 (2-3), 122, 2007 (erschienen 2008)

In memoriam Dr. Ulrich Glaser

(* 27. Mai. 1936 – † 21. Januar 2008)

DR. ULRICH GLASER, Akademischer Direktor i. R. am Geographischen Institut der Universität Würzburg, machte seine ersten Arktis-Erfahrungen in Ost-Spitzbergen als Mitglied der drei von Prof. Dr. Julius Büdel und Prof. Dr. Alfred Wirthmann geleiteten „Stauferland-Expeditionen“ in den Jahren 1959 bis 1967. Die Arbeitsgruppe widmete sich geomorphologischen, pedologischen, meteorologischen und geobotanischen Fragestellungen vor allem auf den Edge- und Barents-Inseln. Ulrich Glaser griff das Thema der Vereisungsgeschichte Spitzbergens auf und verfolgte es 1968 und 1969 auf zwei eigenständigen, von der DGF geförderten Expeditionen nach West-Spitzbergen weiter. Sein Hautaugenmerk richtete er dabei auf die Rekonstruktion der isostatischen Landhebung. 1970 war er Teilnehmer der Schweizerischen Spitzbergen-Expedition unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard Furrer.

Als der Arbeitskreis für Polargeographie 1988 eine mehrjährige, multi- und interdisziplinäre Expedition nach NW-Spitzbergen in die Liefde-Fjord und Wood-Fjord-Region konzipierte, stellte sich Ulrich Glaser voll in den Dienst dieser Unternehmung: Er übernahm selbstlos die gesamte Planung und Organisation der Logistik – eine Mammutaufgabe! Vom Entwurf und Bau eines Basislagers für drei Jahre, Schiffs-transport, Beschaffung von Booten, Treibstoff, technische Ausrüstung usw. bis hin zur Bevorratung der Lebensmittel für jährlich etwa fünfzig Personen. Der Koordinator und die Mitglieder der insgesamt siebzehn Teilprojekte der GEOWISSENSCHAFTLICHEN SPITZBERGEN-EXPEDITION 1990-1992 (SPE 90-92; „Stofftransporte Land – Meer in arktischen Geosystemen“) verdanken dem Engagement, der Umsicht und der Sorgfalt Ulrich Glasers optimale Arbeitsbedingungen. Seine Erfahrungen im arktischen Milieu wie auch seine Kontakte zu norwegischen Institutionen trugen maßgeblich zum Erfolg der Unternehmung bei.

In der Folgezeit profitierten Arktis-Reisende von seinen fachwissenschaftlichen und regionalen Kenntnissen. Über seine polaren Aktivitäten und Interessen hinaus hat Ulrich Glaser zahlreiche Generationen von Studierenden mit wesentlichen Fragestellungen der Geographie und Geologie vertraut



gemacht. Er war ein geradliniger, fordernder akademischer Lehrer, der es verstand seine eigene Begeisterung auf seine Hörerschaft zu übertragen – nicht zuletzt auf teils abenteuerlichen Exkursionen in verschiedene Trockengebiete und Hochgebirge.

Mit Ulrich Glaser ging ein verlässlicher Kamerad, kompetenter Kollege und humorvoller Freund.

Wolf Dieter Blümel, Stuttgart